

## Off-Label Use Einsatz von Narkosegeräten zur Langzeitbeatmung

Aktuelle Informationen von Dräger sind immer über die Website [www.draeger.com/covid-19](http://www.draeger.com/covid-19) erhältlich.

Im Auftrag der Firma Dräger informieren wir Sie über folgende Aspekte:

- Der Off-Label-Use Einsatz von Narkosegeräten zur Beatmung von Intensivpatienten sollte von den Kliniken / Anwendern möglichst rechtzeitig vorbereitet werden. Hierbei die Empfehlungen der jeweiligen Hersteller beachten.
- Für den Off-Label-Use Einsatz der Narkosegeräte die Empfehlungen des jeweiligen Herstellers berücksichtigen, da die Narkosegeräte z.T. größere Unterschiede aufweisen und daher andere Aspekte beachtet werden müssen.
- Es ist wichtig, dass Personal, das sich aufgrund der täglichen Routine im OP sehr gut mit den Narkosegeräten auskennt, beim Einsatz der Narkosegeräte für Intensivpatienten mit einbezogen wird, zumindest jedoch bei Problemen o.ä. als sofortiges Backup zur Verfügung steht.
- Die Off-Label-Use Verwendung von Narkosegeräten zur Langzeitbeatmung unterscheidet sich jedoch deutlich vom normalen Einsatz für die Narkose bei Operationen. Daher sind die Empfehlungen auch von Personal zu berücksichtigen, die tagtäglich im OP mit den Geräten arbeiten.
- Die Hinweise und Limitationen, die in den Kundenschreiben bzgl. des Off-Label-Use der Narkosegeräte zur Langzeitbeatmung beschrieben werden, dienen dazu, einen möglichst sicheren Einsatz der Narkosegeräte zu gewährleisten.
- Aus unserer Sicht ist es in der aktuellen Situation, und so wie diese sich in den kommenden Wochen/Monaten potentiell entwickeln könnte, absolut erforderlich, dass möglichst viele Narkosegeräte, möglichst dauerhaft über die nächsten Monate zur Beatmung von Intensivpatienten eingesetzt werden können. Hierfür ist es erforderlich, einige typische Workflows, wie bspw. Niedrigflussnarkosen, deutlich anzupassen, um den sicheren Betrieb über längere Beatmungsdauern bzw. den Dauereinsatz der Narkosegeräte sicherzustellen. In Bezug auf die, aus unserer Sicht für einen sicheren Betrieb erforderliche Erhöhung des Frischgasflows, ist selbstverständlich auf eine Atemgasklimatisierung (bspw. durch Nutzung eines HME) zu achten und es werden größere Mengen Gas der zentralen Gasversorgung, ggf. auch der volatilen Anästhetika verbraucht. Dies sollte aus unserer Sicht jedoch nachrangige Priorität im Vergleich zum Erhalt der Beatmungskapazitäten erhalten. Dies ist nur ein Aspekt unter vielen, die berücksichtigt werden sollten. Nähere Informationen zu diesen Themen sind im Kundenschreiben enthalten.
- Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Feedback zum Schreiben und / oder Erfahrungen vom Off-Label-Use Einsatz der Narkosegeräte für die Langzeitbeatmung zurückbekommen würden